

Stuttgart, 19.03.2012

Auflösung des Unterausschusses Demografischer Wandel

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Vorberatung	nicht öffentlich	28.03.2012
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	29.03.2012

Beschlußantrag:

Der Unterausschuss „Demografischer Wandel“ wird aufgelöst.

Begründung:

Der Demografische Wandel erfordert die Mitwirkung nahezu aller Handlungsträger einer Kommunalverwaltung. Den Beweis hierfür liefern die Stadtbezirke, in welchen sich der Demografische Wandel besonders bemerkbar macht und die Bezirksämter vor vielfältige Herausforderungen stellt. Für das Ziel, vorhandene Ansätze einzubringen, ein vernetztes Handeln sowie ein ämter- und referatsübergreifendes Vorgehen zu verbessern, wurde mit der GRDrs. 308/2007 am 24. Mai 2007 vom Gemeinderat die Bildung eines Unterausschusses Demografischer Wandel für zunächst zwei Jahre beschlossen. Mit diesem Unterausschuss sollte der Gemeinderat an der Umsetzung dieses klassischen Querschnittsthemas kontinuierlich beteiligt werden. Dieses Ziel wurde laut Unterausschuss erreicht.

Daher bestand bei der letzten Sitzung des Unterausschusses Demografischer Wandel am 13. Februar 2012 Einvernehmen darüber, den Ausschuss aufzulösen (Antrag 308/2011).

Das Thema Demografischer Wandel wird als Querschnittsaufgabe dauerhaft in der Verwaltung unter der Federführung von Referat Allgemeine Verwaltung und Krankenhäuser wahrgenommen. Für Referat AK ergeben sich daraus folgende Aufgabenstellungen:

- Weiterentwicklung des Themas Demografischer Wandel in den Stadtbezirken und im Bereich Personalverwaltung sowie eGovernment.
- Federführung der stadtweiten AG Demografischer Wandel, in der sich Vertreter aller Referate, Ämter, Eigenbetriebe und Stabsstellen zwei Mal im

Jahr mit Demografie-Experten zum fachlichen Austausch unter Betrachtung von Best Practise-Beispielen treffen.

- Erstellung eines Demografieberichts, der alle zwei Jahre erscheint und über die demografischen Aktivitäten der Stadtverwaltung und der Bezirke Auskunft gibt.
- Bearbeitung konkreter Themenstellungen, wie beispielsweise die Entwicklung und Erprobung des Stuttgarter Demografiechecks, um eine frühzeitige Berücksichtigung der demografischen Handlungsfelder bei städtischen Vorhaben und ein verstärktes Bewusstsein in allen Bereichen der Stadtverwaltung für die demografischen Entwicklungen zu erreichen.

Referat AK strebt durch die Wahrnehmung der beschriebenen Aufgaben an, die bereits erreichten Arbeitsergebnisse im Hinblick auf den Demografischen Wandel zu sichern, diese weiterzuentwickeln und darüber zu wachen, dass dieses an Bedeutung zunehmende Thema dauerhaft in der Stadtverwaltung verankert bleibt.

Finanzielle Auswirkungen

Beteiligte Stellen

Referat AK

Vorliegende Anträge/Anfragen

Der Antrag 308/2011 wird mit dieser Vorlage beantwortet.

Dr. Wolfgang Schuster

Anlagen

<Anlagen>